

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/024(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 23.02.2012	ZENIT GmbH, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg	17:00Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

1 Besuch und Vorstellung der Zenit GmbH Magdeburg

Öffentliche Sitzung

2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Niederschrift

5 Anträge

5.1 Mobilitätsplattformen unterstützen A0156/11

5.1.1 Mobilitätsplattformen unterstützen S0023/12

5.2 Nationale und internationale Akquisition von
Wirtschaftsansiedlungen forcieren A0166/11

5.2.1	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren	S0017/12
6	Informationen	
6.1	Umgestaltung des Magdeburger Domplatzes, Sachstand Änderungsanträge zur DS 0090/11, Stand der Vorbereitung	I0027/12
6.2	Delegationsreise nach Harbin zum Internationalen Eis- und Schneefestival vom 03. bis 09. Januar 2012	I0021/12
7	Bericht des Beigeordneten	
8	Verschiedenes	
8.1	Bilanz für das gemeinsame Gewerbegebiet Sülzetal	A0123/11

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hubert Salzborn

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Jana Bork

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Olaf Meister

Vertreter

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Prof. Dr. Rüdiger Bähr

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Frau Melanie Dietrich

Beigeordneter Rainer Nitsche

Frau Andrea Schwingel

Herr Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Prof.Dr. Alexander Pott

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Besuch und Vorstellung der Zenit GmbH Magdeburg

In der heutigen Sitzung bekamen die Mitglieder des Ausschusses einen umfangreichen Eindruck vom Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (Zenit). Der Geschäftsführer der Zenit GmbH Herr von Kenne erläuterte in einem umfassenden Beitrag die Geschichte, die Aufgaben und Schwerpunkte der Zenit GmbH. Seit der Entstehung im Jahr 1998 haben Mitarbeiter junger Unternehmen Forschungsarbeiten vorangetrieben und innovative Produkte gewinnbringend vermarktet. Die Leistungsfähigkeit und der Ideenreichtum aller Forschungseinrichtungen werden auch durch die zahlreichen Technologiepreise, die an die Unternehmen im Zenit vergeben wurden, sichtbar.

Bei einem Rundgang durch das Gebäude könnten die Mitglieder einen Eindruck von Geräten und Aufgaben erhalten.

Im Namen des Ausschusses bedankte sich Herr Salzborn bei dem Geschäftsführer Herrn von Kenne für die informative Darstellung des Unternehmens und natürlich für die Möglichkeit heute die Ausschusssitzung bei Zenit durchführen zu dürfen.

Öffentliche Sitzung

2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nachdem der Besuchsteil bei der ZENIT GmbH abgeschlossen war, wurde um 18:00 Uhr durch den Vorsitzenden des RWB- Ausschusses Herr Stadtrat Salzborn der offizielle Teil der heutigen Sitzung des RWB- Ausschusses eröffnet.

Der Vorsitzende des RWB- Ausschusses Herr Stadtrat Salzborn stellte für den RWB- Ausschuss fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 7 stimmberechtigte Stadträte, 1 beratender Stadtrat und 3 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Zwei stimmberechtigte Stadträte nahmen nur zeitweise an der Sitzung teil.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gibt,

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

4. Genehmigung der Niederschrift

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2012 gibt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2012 wurde bestätigt.

5. Anträge

5.1. Mobilitätsplattformen unterstützen
Vorlage: A0156/11

Herr Stadtrat Schuster machte Ausführungen zum vorliegenden Antrag der FDP Ratsfraktion und merkte an, dass die Verwaltung mit ihrer Stellungnahme darstellt, dass sie im Sinne des Antrags schon tätig geworden ist und sogar über die Forderungen des Antrags hinaus Maßnahmen eingeleitet hat. Der Antragsteller bedankte sich für die Information und weitergehende Bearbeitung des Themas und bat darum den Antrag im Sinne der Stellungnahme zu beschließen.

Frau Schwingel berichtete zur vorliegenden Stellungnahme und erläuterte die Anstrengungen der Verwaltung behinderte Menschen auch über das Internet zu unterstützen und mit zusätzlichen Informationen zu versorgen. Der Aufwand ist jedoch nicht unerheblich. Derzeit befindet sich der Behindertenführer der Stadt in der Überarbeitung und soll, unter Voraussetzung einer AQB- Maßnahme, aus einer externen Datenbank in das Redaktionssystem des Internetauftritts übernommen werden.

Herr Stadtrat Salzborn unterstreicht, dass der Antrag im Sinne der Stellungnahme empfohlen werden sollte. Die Thematik stellt eine Bereicherung des Internetauftrittes dar.

Ja:7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0156/11 wurde im Sinne der Stellungnahme 0023/12 empfohlen.

5.1.1. Mobilitätsplattformen unterstützen
Vorlage: S0023/12

5.2. Nationale und internationale Akquisition von
Wirtschaftsansiedlungen forcieren
Vorlage: A0166/11

Herr Stadtrat Salzborn machte Ausführungen zum vorliegenden Antrag und erläuterte die Hintergründe und Intentionen des Antrages. Es wurden die personellen Engpässe des Dezernates dargestellt und die Wichtigkeit einen Mitarbeiter zu haben, der nur ausschließlich als Außendienstmitarbeiter für Flächenvermarktung zuständig ist. Die vorliegende Stellungnahme sagt leider nur, dass es nicht geht.

Herr Stadtrat Theile stellt fest, dass die Stellungnahme zu Recht aussagt, dass aus formalen Gründen der Antrag abzulehnen ist. Die weitere Frage ist jetzt, wie gehen wir mit diesem Thema zukünftig um. Es wurde daran erinnert, dass der Antrag zum Haushalt gestellt wurde und hier gehört das Thema auch hin. Die Personalhoheit liegt jedoch letztlich immer beim OB. Allerdings ist der Stellenplan Bestandteil des Haushaltes und diesen beschließt der Stadtrat.

Herr Stadtrat Schuster macht deutlich, dass die Personaldecke der Verwaltung sehr kurz ist. Es müssen eindeutige Prioritäten gesetzt werden, Wenn die Akquisition gestärkt werden soll müssen auf der anderen Seite Aufgabenentlastungen passieren.

Herr Stadtrat Hoffmann möchte von der Verwaltung Lösungsansätze in der Sache. Der Ansatz des Antrages ist gut. Es muss diskutiert werden wie bekommen wir es hin.

Herr Nitsche legte zur Stellungnahme folgendes dar: Bei der Erstellung war auch das Dezernat I beteiligt. Die Aussagen der Stellungnahme zur personalrechtlichen Seite sind zutreffend. Unter

der 4. Ziffer der Stellungnahme finden sich Aussagen zu Aufgaben und Ressourcen. Einzelfallbezogen wird selbstverständlich Unternehmensakquisition betrieben, für eine systematische und kontinuierliche Unternehmensansprache vor Ort fehlt jedoch die Arbeitskraft. Das Personal des Dezernates ist mit vielen oft arbeitsintensiven und projektbezogenen Arbeiten befasst, die nicht zu dem Kernbereich der Wirtschaftsförderung gehören, wie z. B. Schiffshebewerk, schnelles Internet, Dachmarke Ottostadt usw.

Herr Nitsche macht die Empfehlung, den Antrag zu vertagen. Wenn in der Sache des zeitlich befristeten Internationalen Büro IB sich eine Entscheidung zur Fortführung abzeichnet, dann sollte die Diskussion im Lichte der Erfahrungen mit dem IB wieder aufgenommen werden.

Für Herrn Stadtrat Salzborn ist der entscheidende Punkt in der Sache, wie die formalen Aspekte berücksichtigt werden können, um zielgerichtet eine Arbeitsstelle für Akquisition zu schaffen.

Herr Stadtrat Theile ist der Auffassung, dass bei den zahlreichen Sonderaufgaben wie Schiffshebewerk, Dachmarke Ottostadt usw. gegengesteuert werden muss. Die Wirtschaftsförderung muss von nicht originären Aufgaben befreit werden. Die MMKT könnte z. B. die Aufgaben zur Dachmarke Ottostadt übernehmen. Das zeitlich befristete IB hat eine dauerhafte Berechtigung, es war eine richtige Entscheidung gewesen dieses einzurichten.

Herr Stadtrat Meister hält es für sinnvoll den Antrag zu vertagen. Die Diskussion sollte im Zusammenhang mit dem Stellenplan und der Haushaltsberatung geführt werden.

Herr Stadtrat Hitzeroth plädiert ebenfalls dafür die Wirtschaftsförderung von allen Aufgaben zu entbinden die nicht mit Wirtschaftsförderung zu tun haben. Aus seiner Sicht soll der Antrag vertagt werden. Die Behandlung im Zusammenhang mit den Haushaltsplanungen ist der richtige Weg.

Frau Stadträtin Bork ist ebenso der Meinung, den Antrag zu vertagen. Im September sollte man sich mit dem Thema wieder beschäftigen. Dann hat man mehr Informationen, z. B. wie geht es mit der Dachmarkenkampagne weiter.

Herr Stadtrat Salzborn greift den Beitrag von Stadträtin Bork auf und legt fest, im September den Antrag nochmals aufzurufen. Bei den Einbringern des Antrages und den Mitgliedern des Ausschusses gab es dazu Einvernehmen.

Der Antrag 0166/11 wird vertagt.

5.2.1. Nationale und internationale Akquisition von
Wirtschaftsansiedlungen forcieren
Vorlage: S0017/12

6. Informationen

6.1. Umgestaltung des Magdeburger Domplatzes, Sachstand
Änderungsanträge zur DS 0090/11, Stand der Vorbereitung
Vorlage: I0027/12

Herr Hermann berichtete zur vorliegenden Information, es wurden die einzelnen Beschlusspunkte bzw. Beschlussnummern erläutert sowie bestimmte Punkte detailliert beschrieben. Die Mitglieder erhielten einen detaillierten Sachstand zur geplanten Umgestaltung des Magdeburger Domplatzes, deren Ziel die Belebung des Platzes ist.

Herr Köhler fragte nach den technischen Anschlüssen auf dem Platz.

Herr Herrmann informierte dazu, dass es versenkbare Anschlüsse geben wird, vergleichbar den Anschlüssen auf dem Alten Markt.

Die Information 0027/12 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Delegationsreise nach Harbin zum Internationalen Eis- und Schneefestival vom 03. bis 09. Januar 2012
Vorlage: I0021/12

Frau Diedrich vom IB berichtete von der Delegationsreise nach Harbin vom 3. – 9. Januar 2012. Ein Schwerpunkt war die Vermarktung, der Austausch und die Förderung von Tourismusprojekten, die MMKT war auf der Delegationsreise mit vertreten.

Bei der Eröffnung der „Harbin International Business Plattform“, einem modernen Bürogebäude, wurde den Partnerstädten die Besetzung eines ständigen Büros zur Bündelung ihrer internationalen Kontakte sowie zur eigenen Interessenvertretung angeboten. Laut Aussage des Außenamtes der Stadt kann das Büro in den ersten drei Jahren mietfrei von den ausländischen Partnern genutzt werden. Im Namen des OB soll in Kürze ein Schreiben nach Harbin versendet werden, um die genauen Konditionen für die Büronutzung abzufordern. Mit der Universität in Magdeburg wird Kontakt aufgenommen, um Kooperationen zwischen der Universität in Harbin und in Magdeburg herzustellen.

Herrn Stadtrat Theile stellte die Wichtigkeit solcher Besuche heraus. Für den einzelnen Stadtrat ist es enorm bedeutsam sich direkt vor Ort ein Bild von der Partnerstadt machen zu können. Kritisiert an der Reise wurde, dass man nicht immer wissen könnte, welche Personen mit welchen Funktionen sich gegenüberstanden. Herr Stadtrat Hitzeroth ergänzte hierzu, dass die Vorbereitung hier anders hätte laufen können. Anknüpfend an die Präsentation der Australier oder Kanadier hätte sich auch die Stadt Magdeburg besser präsentieren können. Bei einer solchen Reise muss klar sein, worum geht es, was wollen die von uns, was wollen wir von denen.

Frau Diedrich machte auf die Zuständigkeitsabgrenzung zwischen dem Bereich OB, für Partnerstädte zuständig, und dem Bereich IB, für Wirtschaftskontakte zuständig, aufmerksam. Bei der Reise handelte es sich nicht um eine Unternehmerreise, sondern die Reise war eine Delegationsreise der Stadt Magdeburg. Die Kompetenzen des IB liegen klar bei Wirtschaftskontakten.

Die Information 021/12 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

Schiffshebewerk: Die Stadt möchte das Schiffshebewerk pachten der Vertragsentwurf wird in Kürze erwartet.

Besuch des US Botschafters: Der Besuch wurde durch die Wirtschaftsförderung begleitet. Der Botschafter plant den Besuch von Wirtschaftsexperten aus Botschaft und Generalkonsulat Leipzig in Magdeburg.

Zur Biogasanlage wird eine Information erarbeitet und ein Sachstand gegeben.

Die Schließung des Milchhofes wird zu 99 % kommen. Ein Großteil des Personals wird an andere Standorte umziehen. Bei der Nachnutzung des Milchhofgeländes arbeitet das Dezernat mit.

Zur Kreativwirtschaft in Magdeburg hat schon der Zwischenbericht zu dem erwarteten Gutachten ergeben, dass in Magdeburg ein deutlich größeres Potenzial vorhanden ist als angenommen, sogar größer als in der Stadt Halle. Es lohnt sich hier die Wirtschaft in diesem Bereich zu fördern.

8. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Mitteilungen.

8.1. Bilanz für das gemeinsame Gewerbegebiet Sülzetal Vorlage: A0123/11

Herr Stadtrat Hitzeroth berichtet zum vorliegenden Antrag und stellt fest, dass der Antrag mit der umfangreichen Stellungnahme erledigt ist. Eine umfassende Stellungnahme durch die Verwaltung ist erfolgt.

Die Ausschussmitglieder folgten dieser Darstellung.

Der Antrag 0123/11 ist mit der Stellungnahme 0020/12 erledigt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Salzborn beendet die Sitzung um 19:45 Uhr und wünscht allen einen guten Heimweg.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer